IMT Nuremberg Archives

H – 4886

International Court of Justice

RK 16194 A 18. NOV. 1942

Verg. Zwl. Rk 15334 # in Bgaden.

DER REICHSKOMMISSAR
FÜR DIE BESETZTEN NIEDERLANDISCHEN GEBIETE
S-P

DEN HAAG, 14. November 1942

Sehr geehrter Herr Doktor Lammers!

Dr.Mühlmann überreicht mir heute einen Bericht über seine Tätigkeit in den Niederlanden im Zusammenhang mit Erwerbungen für den Führer, den er unter 6.November an Reichskabinettrat von Stutterheim vorgelegt hat.

Ich habe Mühlmann im Zusammenhang mit seiner konsultierenden Tätigkeit angewiesen gehabt, vorkommendenfalls Kunstwerte, die reichswichtig sind, mir zu benennen, damit ich dem Führer hierüber Bericht erstatten kann. Auf diesem Wege wurde auch eine Reihe von Kunstwerten festgestellt und vom Führer dann unter Einschaltung Dr.Posses erworben.

Aus der mir vorgelegten Aufstellung entnehme ich, daß auf diese Weise eine verhältnismäßig große Anzahl wertvoller Bilder sichergestellt wurde, die der Führer zu Preisen erwerben konnte, die nach den Feststellungen, die ich sonst in dem Lande machen konnte, als geradezu außerordentlich billig bezeichnet werden müssen. Ich verweise auch auf das Selbstbildnis Rembrandts aus dem Todesjahr, das einen Marktwert von etwa 1,2 Millionen RM haben dürfte. Dieses Bild war illegal nach Holland gekommen und hier verborgen, wurde durch Dr.Mühlmann festgestellt und daraufhin beschlagnahmt und eingezogen. Ich glaube mit Sicherheit sagen zu können, daß ein Teil dieser Erwerbungen nicht auf diese Weise hätte durchgeführt werden können, wenn nicht Mühlmann hier ein sorgsames Auge gehabt hätte. Dr.Posse hatte ja bekanntlich lange Zeit keinen ständig im Lande weilenden Vertreter, wodurch er mehr oder weniger nur auf die Auskunft von Gewährsmännern oder Händlern angewiesen war. Ich kann auch Einzelheiten anführen, wo derartige Kunstwerte der Erwerbsmöglichkeit durch den Führer bereits entgangen und im Privatbesitz verschwunden wären, wenn nicht Mühl-

Wiedervorgelegt
Büro 28. 12. 42.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
Exhibit RF-1344
Filed Feb. 6, 1946

A 102967
H4886 – 0002

H4886 - 0003

mann noch eingegriffen hätte. Außerdem habe ich eine Sammlung im Auge, die sicherlich um 5-600.000 fl billiger zu bekommen gewesen wäre, wenn die Sache Mühlmann durchgeführt hätte. Was die Sammlung Mannheimer betrifft, so unterliegt es keinem Zweifel, daß wir an diese Sache nur schwer herangekommen wären, da sie eigentlich schon im privaten Handel verhandelt war und bei nicht rechtzeitigem Eingriff Mühlmanns diese Sammlung wahrscheinlich um einige Millionen teurer hätte schließlich erstanden werden müssen.

Angesichts dieser Umstände glaube ich, daß vor irgend einer Entscheidung, die eine weitere Tätigkeit Mühlmanns unterbinden würde, doch dieses Material dem Führer persönlich vorgelegt werden sollte, da ich nicht zweifle, daß der Führer, wenn er diese Liste sieht und sich dazu noch den Komplex Mannheimer vergegenwärtigt, die Nützlichkeit der Tätigkeit Mühlmanns durchaus anerkennen wird.

Ich begrüße Sie bestens mit

Heil Hitler!
als Ihr stets ergebener

Hofmann

An den

Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
SS-Obergruppenführer Dr. L a m m e r s

Berlin W 8, Voßstraße 6

102968

H4886-0003A

RF 1344

RK 16194 A 18 NOV. 1942

DER REICHSKOMMISSAR
FÜR DIE BESETZTEN NIEDERLANDISCHEN GEBIETE
S-P

DEN HAAG, 14. November 1942

Sehr geehrter Herr Doktor Lammers!

Dr. Mühlmann überreicht mir heute einen Bericht über seine Tätigkeit in den Niederlanden im Zusammenhang mit Erwerbungen für den Führer, den er unter 6. November an Reichskabinettrat von Stutterheim vorgelegt hat.

Ich habe Mühlmann im Zusammenhang mit seiner konsultierenden Tätigkeit angewiesen gehabt, vorkommendenfalls Kunstwerte, die reichswichtig sind, mir zu benennen, damit ich dem Führer hierüber Bericht erstatten kann. Auf diesem Wege wurde auch eine Reihe von Kunstwerten festgestellt und vom Führer dann unter Einschaltung Dr. Posses erworben.

Aus der mir vorgelegten Aufstellung entnehme ich, daß auf diese Weise eine verhältnismäßig große Anzahl wertvoller Bilder sichergestellt wurde, die der Führer zu Preisen erwerben konnte, die nach den Feststellungen, die ich sonst in dem Lande machen konnte, als geradezu außerordentlich billig bezeichnet werden müssen. Ich verweise auch auf das Selbstbildnis Rembrandts aus dem Todesjahr, das einen Marktwert von etwa 1,2 Millionen RM haben dürfte. Dieses Bild war illegal nach Holland gekommen und hier verborgen, wurde durch Dr. Mühlmann festgestellt und daraufhin beschlagnahmt und eingezogen. Ich glaube mit Sicherheit sagen zu können, daß ein Teil dieser Erwerbungen nicht auf diese Weise hätte durchgeführt werden können, wenn nicht Mühlmann hier ein sorgsames Auge gehabt hätte. Dr. Posse hatte ja bekanntlich lange Zeit keinen ständig im Lande weilenden Vertreter, wodurch er mehr oder weniger nur auf die Auskunft von Gewährsmännern oder Händlern angewiesen war. Ich kann auch Einzelheiten anführen, wo derartige Kunstwerte der Erwerbsmöglichkeit durch den Führer bereits entgangen und im Privatbesitz verschwunden wären, wenn nicht Mühl-

Wiedervorgelegt
Büro 28. 12. 42.

H4886 – 0004

A. 102969

H4886 – 0005

mann noch eingegriffen hätte. Außerdem habe ich eine Sammlung im Auge, die sicherlich um 5-600.000 fl billiger zu bekommen gewesen wäre, wenn die Sache Mühlmann durchgeführt hätte. Was die Sammlung Mannheimer betrifft, so unterliegt es keinem Zweifel, daß wir an diese Sache nur schwer herangekommen wären, da sie eigentlich schon im privaten Handel verhandelt war und bei nicht rechtzeitigem Eingriff Mühlmanns diese Sammlung wahrscheinlich um einige Millionen teurer hätte schließlich erstanden werden müssen.

Angesichts dieser Umstände glaube ich, daß vor irgend einer Entscheidung, die eine weitere Tätigkeit Mühlmanns unterbinden würde, doch dieses Material dem Führer persönlich vorgelegt werden sollte, da ich nicht zweifle, daß der Führer, wenn er diese Liste sieht und sich dazu noch den Komplex Mannheimer vergegenwärtigt, die Nützlichkeit der Tätigkeit Mühlmanns durchaus anerkennen wird.

Ich begrüße Sie bestens mit

Heil Hitler!
als Ihr stets ergebener

An den

Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
SS-Obergruppenführer Dr. L a m m e r s

Berlin W 8, Voßstraße 6

A 102978

H4886-0005A

1344 RF

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL DES GRANDS CRIMINELS DE GUERRE
MINISTÈRE PUBLIC
DÉLÉGATION FRANÇAISE

H-4886

PA 24

RF 1344

DOC. R.F. N° 1344

102966

1344

H4886 – 0006

H4886-0007

DOC. R.F. N° 8335

H4886-0008

DOC. R.F. N° 8336 PS